

Soeben wurde ausgegeben:

Zeitschrift

(Z) für
Eisenbahnrecht

Unter Mitwirkung
mehrerer Fachgelehrter

herausgegeben von

Reg.-Rat Dr. **Franz Hilscher**,
Zentralinsp. im Staatsamt für
Verkehrswesen

und

Dr. **Paul Hopfgartner**,
Ministerialrat im Staatsamt für
Verkehrswesen

Siebenter Band

Heft 4—6 als Rest

Es liegen nunmehr im ganzen
sieben Jahrgänge (7 Bände)
vor, und zwar: (Z)

Bd. I (Mai bis Dez. 1912)
M 15.—, Rabatt 25%

Bd. II—VII (1913—1920)
pro Band M 25.—, Rabatt 25%

Der siebente Band enthält
u. a. folgende Abhandlungen
von grosser Bedeutung für die
Theorie und Praxis des Eisen-
bahnrechts: **Der Berner Ent-
wurf eines internationalen
Übereinkommens über die
Beförderung von Personen
und Reisegepäck.** Von Dr.
Jos. Schwab. **Inhaltsangabe
und Frachtabrechnung.** Von
Dr. **Emil Riesenfeld.** **Der
Friede von St. Germain und
die österr. Eisenbahnen.** Von
Dr. **Heinrich Wittek** usw.

Alle höheren Gerichtsstellen,
alle Eisenbahnverwaltungen,
Zentralbehörden der Regie-
rungen usw. sind als Abnehmer
der **geschlossenen Reihe**
der wissenschaftlich hoch-
stehenden „Zeitschrift für
Eisenbahnrecht“ ins Auge zu
fassen; es ist **nur mehr ein
geringer Vorrat** vorhanden,
so dass sich empfiehlt, un-
gesäumt zu bestellen.

Moritz Perles Verlag,
Wien I, Seilergasse 4.

Feuer

Monatschrift für Kunst
und künstlerische Kultur



Die im Hest 7 angezeigte Litho-
graphie O. Gleichmann „Der Fuhr-
mann“ fehlt.

Sie wurde am 14. April 1920 in
Hannover abgesandt und ist bis
heute nicht hier eingetroffen. Auch
konnten wir dem Hest keine Nach-
richt mehr beilegen. Wir werden
bei Versand von Hest 8 die Litho-
graphie für jedes Hest 7 nach-
liefern. Bei Einzelbarlieferungen
als Kreuzband auf unsere Kosten.



Gleichzeitig bitten wir um Rücksen-
dung aller remissionsberechtigten
Hefte Nr. 2/3 und 4
nach Berlin, Leipzig oder Stuttgart,
da die Auflage fast vergriffen.
Nach dem 27. August 1920 bedauern
wir von beiden Hefen keine Exem-
plare mehr annehmen zu können.

Gebr. Hofe, Verlagsanstalt

Saarbrücken, Berlin, Leipzig, Stuttgart

am 27. Mai 1920.

(Z) — 40% —
M i h e l o s
verlaufen sich unsere
„10 Stunden-Bücher“.

Röhrig: In 10 Stunden gründlich
Gabelberger-Stenographie. 1.20 / —.75

Röhrig: In 10 Stunden gründlich
Stenographie nach Stolze-Schrey. 1.20 / —.75

Wohlrabe: In 10 Stunden gründlich
National-Stenographie. 1.50 / —.90

Wohlrabe: In 10 Stunden Gut
Deutsch im Selbstunterricht. 1.20 / —.75

Hartbege: In 10 Stunden Schnell-
rechnen durch Selbstunterricht.
(Kaufmännisches Rechnen.) 1.20 / —.75

Röhler: 10 Stunden Selbstunterricht:
Wie lang' ich's an, daß ich als
Lehrling vorwärtskomme? 1.20 / —.75

Löschle: Wie erlerne ich in kurzer
Zeit die Kunst des Schauspiels? 1.50 / —.90

Ferner empfehlen wir unsere
Jugendliteratur
zur tätigen Verwendung:

Kinder- und Handmärchen von
Grimm, Bechstein und anderen.
Mit 4 Vierfarbendruckern, vielen
Textbildern und farbigem Ein-
band. 3.50 / 2.10

Kloße Greger: Hab mich lieb!
Bilder und Verse für unsere
Kleinen. 4.— / 2.40

Zu allen Preisen 50% Verlagssteue-
rungszuschlag. Bestellzettel anbei.

Wittig & Schobloch
(vorm. Robert Frieze's Verlag),
Dresden-Wachwitz.

(Z) Soeben erschien:

Jugendfreund - Bücherei

herausgegeben von

Lehrer **Anton Neubäusler**

Beim Kasperl

1. Bändchen: Kasperl als
Kriegsgewinnler
Kasperl als Faschnachts-
schimmelreiter

2. Bändchen: Wie Kasperl wieder
zu einem Osterschinken kam.
Die Geisterschlacht

Je 32 Seiten mit zahlreichen
Abbildungen und zugkräftigem
Umschlag

Preis pro Bändchen M 1.— ord.,
M —.70 bar (ohne Zuschlag).
Freieigentum 11/10

Kasperl-Komödien erfreuen sich
bei der Jugend großer Beliebtheit.
Der lustige Inhalt, die gute Aus-
stattung und der billige Preis sichern
einen großen Absatz und die gün-
stigen Bezugsbedingungen einen
guten Verdienst.

Wir bitten daher um tätige Ver-
wendung.

München.

Max Kellner's Verlag
(Konto Jugendfreund).